

Eine wahrscheinliche Paulus-Chronologie

um 5 n.Chr. in Tarsus geboren (Apg 9,11.30; 11,25; 21,39; 22,3), Pharisäer (Phil 3,5f.)

Frühjahr 30: Kreuzigung Jesu

Verfolger der Christen (Gal 1,13; Phil 3,6; Apg 7,58; 8,1; 9,1f.)

zwischen 31 und 33: Bekehrungserlebnis des Paulus (Gal 1,16f.; Apg 9; 22; 26)

Aufenthalt in der Arabia, dann Rückkehr nach Damaskus (Gal 1,17)

34 oder 35: erste Jerusalemreise, Treffen mit Petrus und Jakobus (Gal 1,18f.)

Aufenthalt in Syrien und Zilizien (Gal 1,21), dann Antiochia (Apg 11,19-30)

ca. 45/47: „Erste Missionsreise“ mit Barnabas (Apg 13f.).

Frühjahr 48 Jerusalemer Apostelkonvent (Apg 15 par. Gal 2,1-10), der die Frage zu beantworten hatte, ob die Beschneidung und damit die Unterstellung unter die Thora Vorbedingung für die Aufnahme von Heiden in die Kirche sei. Beschlossen wurden die Beschneidungsfreiheit (↔ Gen 17,10f.!), die Kollekte (nur Gal 2,10) und – so zumindest nach Apg 15,20 – die Jakobusklauseln.

Sommer 48 Antiochenischer Zwischenfall (Gal 2,11-21, in der Apg ignoriert) → Konsequenzen der paulinischen Rechtfertigungstheologie!

48-51/52: „Zweite Missionsreise“ (Apg 15,36–18,22) in Kleinasien, Makedonien und Griechenland: Syrien, Kilikien, Derbe, Lystra, Phrygien, das galatische Land und Europa: Philippi, Thessalonich, Berröa, Athen, Korinth.

49: Claudius-Edikt: Aquila und Prisca müssen Rom verlassen (Apg 18,2).

Sommer 50: Paulus trifft in Korinth ein (Apg 18,1), wo er seinen ersten erhaltenen Brief schreibt (1 Thess) und 1½ Jahre bleibt.

1. Juli 51/30. Juni 52: Gallio Prokonsul der Provinz Achaia mit Sitz in Korinth (Apg 18,12-17).

Herbst 51 oder Frühjahr 52 Reise nach Antiochia (Apg 18,22)?

52 Beginn der „dritten Missionsreise“ (Apg 18,23–21,17), auf der Paulus die weiteren, uns erhaltenen Briefe schreibt

52 bis 54/55 ca. drei Jahre in Ephesus (Apg 19)

54/55: Reise von Ephesus über Makedonien nach Korinth

55/56: letzter Aufenthalt in Korinth, wo Paulus den Röm schreibt

Frühsommer 56: Ankunft in Jerusalem

Jerusalem → Gefangenschaft (Apg 21,27 – 26,32)

57/59: Unter dem Statthalter Felix (amtierte 52/53 bis 59 n.Chr.) zwei Jahre Haft in Caesarea (Apg 23,23–26,32). Unter Festus (amtierte 59/62 n.Chr.) wird Paulus nach Rom gebracht.

60: Paulus kommt in Rom als Gefangener an (Apg 27f.).

Über das weitere Schicksal des Paulus schreibt Lukas nichts. Lukas hat wohl keine Informationen über eine eventuelle Freilassung des Paulus gehabt und wollte nicht mit dem Tod des Missionars enden. (?)

Die Pastoralbriefe setzen voraus, dass Paulus in Rom doch noch einmal freigelassen worden und dann auch wieder in den Osten des Mittelmeerraums gereist ist. Dies ist nicht undenkbar, doch spricht mehr dafür, dass es sich bei den drei Pastoralbriefen um fiktive Schreiben eines späteren Autors handelt. Die Apg lässt jedenfalls nicht erkennen, dass Lukas von einem späteren Besuch des Paulus in Kleinasien wusste.

Erster Hinweis ist 1 Clem 5,5-7 (96 n.Chr.). Nachdem Petrus als vorbildlicher Märtyrer wird auch Paulus gepriesen: „Wegen Eifersucht und Streit hat Paulus den Kampfpfeil der Geduld aufgewiesen: Siebenmal Ketten tragend, vertrieben, gesteinigt, Herold im Osten wie im Westen, hat er den edlen Ruhm für seinen Glauben empfangen. Gerechtigkeit hat er die ganze Welt gelehrt, und er ist bis an die Grenze des Westens gelangt und hat Zeugnis abgelegt vor den Führenden; so ist er aus der Welt geschieden und ist an den heiligen Ort gelangt – größtes Vorbild der Geduld“.

Bischof Dionysius von Korinth schreibt um 170 nach Rom, dass Petrus und Paulus in Korinth und Rom die Kirche gepflanzt haben und zur selben Zeit als Märtyrer gestorben sind.¹ Die moderne Exegese nimmt das auf und geht ebenso davon aus, dass Paulus im Rahmen einer Christenverfolgung zwischen 62 und 64 zur Zeit Neros († 68) hingerichtet worden ist.

Im Juli 64 – unter Kaiser Nero – brennt Rom, und anschließend werden die Christen in Rom verfolgt. Mittlerweile werden sie als eigene Gruppe – unterschieden von den jüdischen Synagogengemeinden – wahrgenommen.

¹ Vgl. Eusebius von Cäsarea, h.e. II 25,8; IV 23,9f. Dazu Dassmann, Ernst: Der Stachel im Fleisch. Paulus in der frühchristlichen Literatur bis Irenäus, Münster 1979, 269f.